

TRAINING

Trainer Frank Stummeier mit dem  
acht Monate alten Doggenrüden Larus.

LARUS IST ZU  
UNGESTUM!



*Unerzogen? Ja, das war Larus. Ein Problemhund? Nein, das war die Dogge eigentlich nicht. Dennoch zeichneten sich Probleme ab, denn sein betagtes Herrchen war der ungestümen Bewegungsfreude des jungen Rüden nicht gewachsen. Der Hundetrainer **Frank Stummeier** nahm sich des Falls an.*

FOTOS & TEXT: KENNETH KNABE

**M**anchmal entwickeln sich Fälle ganz anders, als man anfangs denkt. Oft sind das die interessanteren Fälle, denn oft sind es genau die, die einen ins Grübeln bringen. So einer ist der „Fall Larus“. Erwarten Sie daher hier keine Schritt-für-Schritt-Anleitung, um einem Hund die eine oder andere Unart abzugewöhnen. Hier geht es um Grundsätzlicheres. Nämlich um eine Mensch-Hund-Beziehung.

Im Mai erfahren wir in der Redaktion vom „Fall Larus“. Wir hatten mit der Hundeschule „Freundschaft ohne Leine“ von Frank Stummeier aus Ashausen, wenige Kilometer südlich von Hamburg gelegen, Kontakt aufgenommen. Über Larus hören wir: Er ist ein Junghundrüde, Rasse: Dogge, lieb, aber ungestüm. Das Problem: die ungezügelte Bewegungsfreude des Rüden. Er springt seine Halter gern fröhlich an. Bei meiner Leibesfülle wäre Larus' Begrüßungsverhalten wahrscheinlich kein Problem gewesen, aber – wie so oft – lag hier das Problem auch an dem anderen Ende der Leine: Larus' Herrchen ist gut über achtzig Jahre alt.

Ende Mai geht es auf Recherchereise von Bayern in den Norden. Zwischenzeitlich musste Larus' Herrchen ins Krankenhaus,

deswegen kommt Larus in eine Hundepension südlich von Hamburg unter. Ist er wirklich ein „Fall gelöst“? Ich fahre mit gemischten Gefühlen durch einen Platzregen auf der A1 zum Einsatzort.

### Die Vorgeschichte

Ich treffe den Hundetrainer Frank Stummeier zum Gespräch in der Hundepension. Er erzählt, Larus' Halter hätten ihn selbst gar nicht aufgesucht. „Eine Bekannte der Halter – und ehemalige Kundin von mir – war es, die Probleme mit dem Rüden kommen sah“, berichtet Stummeier. Sie hätte den Kontakt zwischen dem Trainer und dem älteren Paar vermittelt. Als Stummeier Larus' Haltern im März begegnete, war der Rüde gerade mal sechs Monate alt.

Der Herr des Hauses, ein ehemaliger Unternehmer, ist Doggen-Liebhaber und Larus wahrlich nicht die erste Dogge in seinem Leben. Davon zeugten die liebevoll gepflegten Gräber von Larus' Vorgängern, darunter sieben Doggen, auf dem weitläufigen Grundstück, die Frank Stummeier voller Stolz gezeigt wurden.

Larus hatten sie im Welpenalter übernommen. Er entwickelte sich unauffällig: ein fröhlicher, verschmuster Hund, der mit den Katzen der Familie spielte. Der junge Rüde kam praktisch nie vom Grundstück

runter und kannte daher wenig von der Welt. „Das Anwesen ist aber auch riesig und bietet genügend Auslauf: Herrchen fuhr im Elektrofahrzeug über das Gelände, während Larus daneben herumphüpfte“, erzählt Stummeier. Bei kurzen Fahrten in die Stadt blieb der Hund, der gern mitfuhr, meist im Auto.

Die Anforderungen an den jungen Rüden bewegten sich durchaus im üblichen Rahmen, waren aber dafür, dass er praktisch keine Erziehung genoss, viel zu hoch: Die Halter wollten „nur, dass der Hund kommt, wenn er gerufen wird, und dass er keinen anspringt“. Trotz guter Bindung zu seinem Herrchen kam Larus aber nicht immer, wenn gerufen, und sprang in seinem jugendlichen Übermut gern Leute an. Bei einem Hund in Doggengröße ist das wahrlich ein größeres Thema als etwa bei einem Kleinpudel. Vor allem draußen herrschte für ihn „Party!“. Da tobte er einfach los. Ohne Rücksicht auf Verluste.

„Bereits beim Erstgespräch fragte ich vorsichtig an, ob so ein großer Hund wirklich zur Familie passe und ob es nicht vielleicht besser wäre, Larus abzugeben“, berichtet der Trainer. „Schließlich war nicht zu übersehen, dass der ältere Herr in seiner Beweglichkeit eingeschränkt war. Doch der wollte von einer Abgabe nichts wissen.“ ▶





*Zu Beginn stromert Larus oben am Hang des Hundepensionsgeländes herum.*



*Kaum ertönt Frank Stummeiers Pfiff, stürzt Larus den Hang herunter ...*



*... und mit ungebremstem Schwung vorbei am Trainer, der erneut pfeift.*



*Rasch kehrt der Rüde um, während der Trainer sich „klein macht“, indem er in die Hocke geht.*



*Wie viele Doggen liebt Larus es, sich an Menschen, denen er vertraut, anzulehnen.*

## Erste Maßnahmen

Frank Stummeier nahm sich des Falls an, er sieht in Larus einen „Rohdiamanten“. Zu den ersten Hausaufgaben, die er den Haltern gab, gehörte die klassische Konditionierung des Hundes auf den Pfiff der Pfeife. „Das funktionierte eigentlich ganz gut“, so Stummeier. Allerdings war Larus ein eher mäkeliger Fresser – vielleicht weil er stets gefüllte Näpfe vorfand. Auf der Suche nach einem geeigneten Belohnungsleckerli, das auch Larus schmeckte, probierten Trainer und Herrchen alle bekannten Snackprodukte durch, bis sie schließlich bei Entenstreifen, Mini-Frolics und Käse landeten. Sie arbeiteten bei Larus also gleich von Anfang an mit Superfood, was eine Steigerungsmöglichkeit praktisch ausschloss.

## Der Unfall

Und dann geschah das Unvorhergesehene: Das Herrchen stürzte, brach sich die Schulter, kam ins Krankenhaus. Zum Glück war der Hund an dem Sturz nicht beteiligt.

Der Unfall leitete die Wende ein: Kurz nach der Entlassung aus dem Kranken-

haus kam es zum Nottreffen. In der ersten Zeit zu Hause wäre der Hausherr schlichtweg nicht in der Lage gewesen, sich um den Hund zu kümmern, und auch seine Frau sah sich mit der Betreuung des jungen Rüden überfordert.

In einer Blitzaktion organisierte Frank Stummeier dessen Unterbringung in einer nahe gelegenen Hundepension. Der Hausherr vereinbarte mit Stummeier, dass dieser dort mit Larus weitertrainiere, vor allem den Rückruf und das Nicht-Anspringen. Zunächst sollte der Trainer zweimal, später einmal wöchentlich mit dem Hund arbeiten. Nach seiner Genesung wollte das Herrchen sich dann aktiv an Larus' Erziehung beteiligen. Wieder sprach Stummeier das Thema der Abgabe an. Doch dazu war man nicht bereit.

So besuchte der Trainer den Doggenrüden regelmäßig in der Hundepension, drehte Videos vom Training. Die Einheiten waren anfangs noch recht kurz. Larus war ans Arbeiten nicht gewöhnt. Stummeier erinnert sich: „Es fiel ihm schwer, lange aufmerksam zu sein, und

er brauchte viele Lempausen.“ Aber er machte Fortschritte.

Einmal, als Frank Stummeier das Paar aufsuchte, um von Larus' Entwicklung Bericht zu erstatten, drängte der Herr des Hauses: „Wann kann der Hund wieder zurückkommen?“ Dann plötzlich, in der zweiten Maihälfte, kam der Sinneswandel. Das Frauchen, das sich in Sachen Hund im Hintergrund gehalten hatte – das war Sache ihres Mannes –, offenbarte nun nämlich ihre Angst. Weniger vor dem Rüden selbst. Sie befürchtete eher, dass Larus in seinem Ungestüm einen Besucher oder gar ihren Gatten umwerfen könnte. „Für Menschen in höherem Alter kann das durchaus gefährlich sein“, weiß Stummeier. Auch eine Freundin des Paares half mit, den Mann davon zu überzeugen, dass Larus doch eine Nummer zu groß für ihn sei.

Larus wurde also der Hundepension übereignet und sucht nun ein neues Zuhause. Er soll an verantwortungsvolle Menschen vermittelt werden, Eile hat man dabei keine.



# Seresto® – Bis zu 8 Monate Wirkungsdauer

Halsband gegen Zecken, Flöhe und Haarlinge mit  
**kontrollierter Wirkstoffabgabe**



## Repelliert Zecken, tötet Zecken, Flöhe und Haarlinge schnell ab

- Indirekter Schutz gegen durch Zecken übertragene Infektionserkrankungen: Babesiose und Ehrlichiose des Hundes
- Hohe Anwendungssicherheit
- Niedrig dosiert und hochwirksam
- Geruchsneutral, wasserbeständig und in unauffälligem Grau



# seresto®

**Effektiver Schutz gegen Zecken und Flöhe**

Fragen Sie Ihren Tierarzt oder Apotheker.



## Auftritt Larus

Larus freut sich, als wir ihn mit der Pensionsleiterin aus seinem Zimmer holen. Es ist ein ausgesprochen schönes Hundehotel – die Zimmer sind geräumig, hell und zwar funktional, aber freundlich eingerichtet. Platz und Auslauf gibt es hier genug. Draußen sind mehrere Wiesen durch Zäune voneinander abgetrennt, eine davon gehört jetzt uns.

Kaum von der Leine gelassen, dreht Larus mit großen, eleganten Sprüngen mehrere Runden. Majestätisch sieht er dabei aus. Für einen acht Monate alten Hund ist er schon sehr ausgewogen proportioniert. Man erkennt zwar, dass er noch im Wachstum ist, aber das Unreife und Ungelenke mancher Junghunde suche ich bei ihm vergebens. Wahrscheinlich wird Larus kein Riesenexemplar seiner Rasse. Nach der ersten Toberunde löst er sich kurz in der Hocke – noch hebt er das Bein nicht dazu.

Dann begrüßt er durch den Zaun einige vierbeinige Kumpel im Nachbarauslauf. Viele Artgenossen hatte Larus in seinem ehemaligen Zuhause nicht kennengelernt. „Gelegentlich brachte Besuch eigene Hunde mit“, berichtet Stummeier. „Larus ist aber sozialverträglich und freundlich zu Artgenossen. Natürlich ist er bei Hundebesognungen oft aufgeregt und lässt sich beim Arbeiten von anderen Hunden leicht ablenken.“

Gegenüber Fremden, wie ich einer bin, zeigt sich der Rüde aufgeschlossen, zutraulich und neugierig. Vor allem meine Kamera möchte er sich gern genauer anschauen. Dann darf Larus zeigen, was er bei Hundetrainer Stummeier gelernt



Larus demonstriert seine Leinenführigkeit, in der rechten Hand hält Stummeier Leine und Clicker.



Auch plötzliche Richtungswechsel macht Larus gut mit.



Gelegentlich prescht Larus – wie viele junge Hunde – an der Leine zu weit vor, ...



... lässt sich aber rasch korrigieren und richtet seine Aufmerksamkeit wieder auf den Trainer.

Seresto® 1,25 g + 0,56 g Halsband für Hunde ≤ 8 kg, Seresto® 4,50 g + 2,03 g Halsband für Hunde > 8 kg. Anwendungsgebiete: Zur Behandlung (Ctenocephalides felis, C. canis) eines Flohfalls mit einer Wirkungsdauer von 7 bis 8 Monaten. Das Tierarzneimittel verhindert die Entwicklung von Flohlarven in der unmittelbaren Umgebung des Tieres für 8 Monate. Seresto kann als Teil der Behandlungsstrategie bei durch Flohstiche ausgelösteter allergischer Hautentzündung (Flohallegedermatitis; FAD) angewendet werden. Das Tierarzneimittel hat eine anhaltend akarizide (abtötende) Wirkung bei Zeckenbefall mit Ixodes ricinus, Rhipicephalus sanguineus, Dermacentor reticulatus, sowie repellerende (anti-feeding = die Blutmahlzeit verhindernde) Wirkung bei Zeckenbefall mit Ixodes ricinus und Rhipicephalus sanguineus mit einer Wirkungsdauer von 8 Monaten. Das Tierarzneimittel ist wirksam gegen Larven, Nymphen und adulte Zecken. Es ist möglich, dass Zecken, die zum Zeitpunkt der Behandlung bereits am Hund vorhanden sind, nicht innerhalb der ersten 48 Stunden nach Anlegen des Halsbandes getötet werden und angeheftet und sichtbar bleiben. Deshalb sollten die Zecken, die zum Behandlungszeitpunkt bereits auf dem Hund befindlich sind, entfernt werden. Der Schutz vor dem Befall mit neuen Zecken beginnt innerhalb von zwei Tagen nach Anlegen des Halsbandes. Das Tierarzneimittel bietet indirekten Schutz gegen eine Übertragung der Krankheitserreger Babesia canis vogeli und Ehrlichia canis durch die Vektorecke Rhipicephalus sanguineus. Dadurch wird das Risiko einer Babesiose und einer Ehrlichiose des Hundes über einen Zeitraum von sieben Monaten reduziert. Zur Behandlung gegen Haarlingsbefall (Trichodectes canis), idealerweise sollte das Halsband vor Beginn der Floh- oder Zeckensaison angewendet werden. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Tierarzt oder Apotheker. Zulassungsinhaber: Bayer-Vital GmbH, 51368 Leverkusen. Druckversion: 08/2014





Bereitwillig folgt Larus dem Locken der Hundepensionsleiterin, ...



... ohne sie anzuspringen, wie es früher seine Gewohnheit war.



Ebenso bereitwillig lässt er sich von Frank Stummeiers Pfeife abrufen ...



... und holt sich beim Trainer eine Portion Streicheleinheiten ab.

hat: Das Abrufen per Pfiff klappt sehr gut, auch aus größerer Entfernung. Allerdings hat der junge Rüde gelegentlich so viel Schwung, dass er dabei am Trainer vorbeistürmt und sich selbst korrigieren muss.

Als Frank Stummeier und die Pensionsleiterin den Hund wechselseitig abrufen, spielt der begeistert mit – ohne auch nur einmal zu versuchen, dabei jemanden anzuspringen. An der Leine ist Larus zwar – wie viele junge Hunde – noch etwas unruhig, will auch mal hier und dort schnüffeln. Aber im Großen und Ganzen orientiert er sich an Frank Stummeier und läuft brav mit durchhängender Leine neben dem Trainer. Auch bei häufigen Richtungswechseln folgt der junge Rüde auf dem Fuße. Gelegentlich prescht Larus vor, lässt sich aber rasch korrigieren. Bei der Leinenführigkeit kommt auch der Clicker, auf den Stummeier Larus zwischenzeitlich eingearbeitet hat, zum Einsatz. Harte Methoden sind nichts für Larus. Wie viele Doggen ist er zwar gern mal „knackig“, so sein Trainer, aber auch sensibel.

## STECKBRIEF: DIE DEUTSCHE DOGGE



... ist eine alte deutsche Hunderasse, deren Ursprünge sich bis ins 16. Jahrhundert zurückverfolgen lassen. Sie zählt zu den Molossoiden. Beeindruckend ist ihre Größe: Hündinnen werden zwischen 71 und 81 Zentimeter, Rüden zwischen 76 und 86 Zentimeter hoch. Kräftige Rüden können ein Gewicht von bis zu 90 Kilogramm erreichen. Die Lebenserwartung beträgt sechs bis acht Jahre. Vom Temperament her gelten Doggen als freundlich und sanftmütig, aber auch als reserviert und selbstbewusst.

## Fall gelöst?

Für die ehemaligen Halter von Larus ist der Fall gelöst. Zur Philosophie von Frank Stummeier, der seit sieben Jahren hauptberuflich als Hundetrainer arbeitet, gehört es, Hund und Mensch als gleichrangige Teile eines Systems zu betrachten. Er sieht sich in der Rolle des Helfers, der Mensch und Hund zu einer klaren Kommunikation miteinander und damit zu einer harmonischen Beziehung verhilft: „Das Ziel

Hundefutter, dem Sie vertrauen können:

# Urfleisch<sup>®</sup>

Herzlich,  
Ihr Dr. Gregor Berg



[dr-berg-tiernahrung.com](http://dr-berg-tiernahrung.com)

dr. berg   
IHR EXPERTE FÜR TIERNÄHRUNG





Vorsichtig begrüßt Larus seine Pensionsnachbarn.

ist dabei eine freundschaftliche Bindung: Mensch und Hund achten und respektieren gegenseitig die Interessen des Anderen und kooperieren miteinander.“

Nicht immer lassen sich die Bedürfnisse von Mensch und Hund auf einen gemeinsamen Nenner bringen. So geschehen bei Larus: Die eingeschränkte Beweglichkeit und zunehmende Gebrechlichkeit des Herrchens, die Angst und die gerechtfertigten Sorgen des Frauchens sowie die unbekümmerte Bewegungsfreude des jungen Rüden waren keine gute Kombination. Die Situation barg sogar gefährliches Potenzial.

Dies einem großen Hundefreund und einem Freund großer Hunde zu vermitteln, ist nicht einfach. Hier war damit ja verbunden, sich mit Themen wie nachlassende Gesundheit und Alter auseinanderzusetzen. Niemand sieht sich gern mit den Grenzen der eigenen körperlichen Belast-

barkeit konfrontiert, schon gar nicht, wenn die Konsequenz die Abgabe eines geliebten Tieres bedeutet. Die wichtigste Leistung des Trainers Frank Stummeier ist, bei Larus' Herrchen und Frauchen den Prozess der Bewusstwerdung eingeleitet und sie auf ihrem Weg begleitet zu haben.

Und für Larus? In der Hundepension geht es ihm gut. Als nervenstarker Hund hat er sich schnell mit den neuen Gegebenheiten arrangiert. Seine Halter scheint er nicht zu vermissen. Und er hat eine neue Chance – auf sportliche Menschen, die seiner Größe und seiner Bewegungsfreude gewachsen sind. Zu wünschen wäre Larus ein neues Zuhause, in dem er neben einer Grunderziehung auch eine langfristige und freundschaftliche Bindung erfährt. Denn er ist, um es mit Frank Stummeiers Worten zu sagen, ein „tolles Tier für Doggenliebhaber – oder anders ausgedrückt: ein herzensguter Rohdiamant“.

## KONTAKTINFO



Wer Larus ein dauerhaftes neues Zuhause bieten möchte, kann sich mit Hundeschuleninhaber Frank Stummeier in Verbindung setzen:

**Freundschaft ohne Leine**

**Hundeschule Stummeier**

Tel. 04174 / 68 91 91

info@freundschaftohneleine.de

► [www.freundschaftohneleine.de](http://www.freundschaftohneleine.de)



# Trockenvollnahrung für Hunde

FRESH MEAT

GRAIN FREE

OMEGA 3 & 6

GLUCOSAMIN & CHONDROITIN



## Mit hohem Fleischanteil und vielen funktionalen Inhaltsstoffen

### Huhn – Lamm – Lachs Ente – Kaninchen



PRO PET®  
Koller Markenvertrieb

Kölner Straße 46 | D-53937 Schleiden  
Telefon: +49 (0)2444 - 9544 - 9  
E-Mail: info@propet.de

www.macs-tiernahrung.de